

Wegeleben im Lichterglanz

Warum es so viel Begeisterung für den Weihnachtsmarkt in der Bodestadt Wegeleben gibt und was die Besucher dort am zweiten Adventswochenende alles erleben konnten.

VON DIETER KUNZE

WEGELEBEN. Schon der 11.11. hat es wieder gezeigt, dass man in der Bodestadt gemeinsam zu feiern versteht. Nach dem Karneval ging es an die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt.

Dabei bewiesen alle Vereine und Institutionen, dass sie in der Gemeinschaft viel leisten können. Ergebnis: Ein Weihnachtsmarkt, wie man ihn in den Orten dieser Größenordnung wohl nirgends in der Region findet. Das zweitägige Fest lockte wieder zahlreiche Besucher auch von auswärts an. In vielen Familien ist dieses Wochenende ein fester Treffpunkt.

Tanzmäuse zeigen Können

Allein die vielfältigen Lichtinstallationen von Gordon Gebhardt sorgten für eine besondere Feststimmung rund um das Rathaus und den Weihnachtshof. In der Roten Schule trafen sich die Freunde der kleinen Bahnen. Für zwei Nachmittage ein volles Kulturprogramm auf die Bühne zu bringen, verlangt schon einiges. Traditionell machten die Jüngsten aus der Kindertagesstätte den Anfang. Das lockte vor allem Eltern und Großeltern vor die Bühne. Nicht anders war es beim Programm der Grundschule „Dr. Wilhelm Schmidt“, wo vor allem Jeanette Kunert mit den Klassen seit September passende Lieder und Gedichte geübt hat.

Flott ging es dann auf der Bühne mit den Tanzmäusen aus Schwanebeck weiter. Die Jüngsten aus dem Sportverein Blau-Weiß zeigten, dass dort die Nachwuchsarbeit funktioniert. Zur Überraschung gesellten sich danach die größeren Mädchen und jungen Frauen aus Schwanebeck ganz in Weiß vor der Bühne dazu und zeigten, was sie gemeinsam einstudiert hatten. Nicht nur Organisator Ulrich Grosch freute sich, dass die neuen Tänze zu der besonderen Musik gut ankamen.

Inzwischen waren die jüngsten Besucher schon ganz aufgeregt, denn der Weihnachtsmann sollte auf die Bühne kommen. Da wurde manch kleines Gedicht aufgesagt und aus dem großen Sack gab es für jeden Mutigen ein kleines Geschenk.

Danach begeisterten die Wigo-



Die kleinen Mädchen und jungen Frauen der Tanzgruppe des Sportvereins Schwanebeck kann man die Freude an der rhythmischen Bewegung förmlich ansehen.

Sänger, für die am 13. Januar die Karnevalssitzungen im Schützenhaus starten. Musikalisch ging es auch am Sonntag weiter. Da zeigten die Jüngsten aus dem Karneval Club Wegeleben (KCW) ihr Können.

Nach der MTU-Blaskapelle, der

Musikschule Fröhlich, Dudelsackspieler Alex und Sänger Enrico Scheffler folgte am Sonntagabend ein besonders stimmungsvoller Teil. Dazu wurden auf dem Marktplatz in Wegeleben die Lichter ausgeschaltet und bei Kerzenschein gemeinsam Weihnachtsli-

eder gesungen. Schließlich endete mit dem traditionellen Feuerwerk das Festwochenende.

Mehr auswärtige Gäste

Bürgermeister René Kerl (CDU) freute sich über das gelungene Projekt, das immer mehr Auswär-

tige anlocke. „Das ist nur möglich mit so viel ehrenamtlichem Engagement unserer Bürger und Vereine“, betonte er. Nicht nur er ist optimistisch, dass trotz manch unruhiger Rahmenbedingungen die Wegelebener zusammenhalten und sich auch 2024 mit viel ehrenamtlichem Engagement einbringen.

Auch in den sozialen Medien gibt es lobende Worte. So schreibt der Halberstädter Dietmar N.: „Ich muss sagen, was hier auf die Beine gestellt wird, ist ein riesiges Lob an die Veranstalter und Organisatoren wert.“

Im Kommentar von Sandra S. heißt es: „Da steckt Herzblut drin. Wir lieben unsere Stadt und machen das gerne und tun es ehrenamtlich für einen guten Zweck.“

Solch ein Lob war auf dem Marktplatz vielfach zu hören. Mit Chef-Organisatorin Katharina Grünwald halten viele Aktive bei der Stange, sorgten aber auch für einige Neuerungen wie die beiden Schmiede Michael Zwingenberg und Franz Kerl. Die Besucher konnten selbst Glas blasen, Plätzchen backen und beim Heimatverein mit Bastel-Klaus einen Traktor oder ein Vogelhaus zusammenbauen.

Da darf man auf das Veranstaltungsprogramm der Stadt Wegeleben für 2024 gespannt sein.



Bäckermeister Eberhard Seidenstücker hatte mit seinem Team viel beim Plätzchenbacken zu tun.



Natürlich schaute auch der Weihnachtsmann vorbei und verteilte kleine Geschenke an die Mädchen und Jungen.

FOTOS (3): DIETER KUNZE